

28.11.2012

# Änderungsantrag

der Fraktion der PIRATEN

zum Antrag (Drs. 16/1469)  
der Fraktion der SPD,  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und  
der Fraktion der FDP

**Datenschutz und Datensicherheit verbessern – Landesdatenschutzkonferenz durchführen, Einführung eines NRW-Datenschutzsiegels prüfen und Medienkompetenz stärken!**

Der Titel des Antrages wird wie folgt geändert:

**Datenschutz und Datensicherheit verbessern – offene Landesdatenschutzkonferenz durchführen, Beteiligung am europäischen Datenschutzsiegel EuroPriSe prüfen und Medienkompetenz stärken**

Der letzte Absatz des Abschnitts

## I. Sachverhalt

wird wie folgt gefasst:

Dies ist aber nur die eine Seite der Medaille. Datenmissbrauchsskandale und bei Kontrollen festgestellte Mängel besonders in Wirtschaftsunternehmen offenbaren massive Lücken beim Schutz persönlicher Daten. Deshalb ist es erforderlich, dass **Bürger**, Wirtschaft, Behörden und der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen gemeinsam nach Wegen zur Verbesserung der Datenschutzstandards in den Unternehmen suchen. **Die Teilnahme am Projekt European Privacy Seal (EuroPriSe) kann hierzu in geeigneter Weise beitragen. Einzelheiten zur Teilnahme am Projekt EuroPriSe und zur weiteren Verbesserung des Datenschutzes in NRW sollen im Rah-**

Datum des Originals: 28.11.2012/Ausgegeben: 28.11.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

men von offenen Landesdatenschutzkonferenzen mit Betroffenen ergebnisoffen diskutiert werden.

Punkt 2. des Beschlusses

## II. Der Landtag beschließt:

wird wie folgt gefasst:

2. Der Landtag begrüßt die Überlegungen des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit zu prüfen, inwieweit ein Datenschutzsiegel einen Beitrag zur Verbesserung des Datenschutzes leisten kann. Dazu könnte eine Teilnahme **am europäischen Projekt European Privacy Seal (EuroPriSe) beitragen. Um Erfahrungen mit der Auditierung im Rahmen von EuroPriSe zu erlangen ist die Teilnahme als Modell-Projekt denkbar. Hierbei sind alle rechtlichen und tatsächlichen Aspekte eines solchen Auditierungsverfahrens zu berücksichtigen. Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit kann hierzu zusätzlich mit dem Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) einen Erfahrungsaustausch beginnen.**

**Die weitere Verbesserung des Datenschutzes kann im Rahmen von vom Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen veranstalteten offenen Landesdatenschutzkonferenzen mit Bürgerinnen und Bürgern,** Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft, Behörden sowie gesellschaftlich relevanten Gruppen und Institutionen eingeleitet werden. Der Landtag bittet den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, die erste Landesdatenschutzkonferenz im Jahr 2013 durchzuführen und bis zum Ende des Jahres 2014 über das Ergebnis zu berichten.

### Begründung:

Das europäische Datenschutzsiegel EuroPriSe ist ein seit 5 Jahren etabliertes Gütesiegel im Bereich des Datenschutzes. Das European Privacy Seal wird vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) in Zusammenarbeit mit vielen europäischen Partnern verliehen.

Die Sinnhaftigkeit eines regionalen Siegels, dessen Rahmenbedingungen noch erarbeitet werden müssten, ist im globalen Internet fragwürdig. Sinnvoll erscheint es jedoch, ein etabliertes und europäisches Projekt zu unterstützen. Das ULD hat eine hohe Kompetenz im Umgang mit EuroPriSe aufgebaut. Es ist daher ratsam, eine Zusammenarbeit mit dem ULD anzustreben. Aufgrund seiner Unabhängigkeit bleibt eine Entscheidung dazu jedoch dem Landesdatenschutzbeauftragten überlassen.

Open Government ist ein erklärtes Ziel der Landesregierung. Da der Datenschutz alle Bürger angeht ist es nur folgerichtig, dass Landesdatenschutzkonferenzen ausdrücklich als offene Veranstaltungen unter Beteiligung der Bürger stattfinden.

Dr. Joachim Paul  
Monika Pieper

und Fraktion